

Daten zur wirtschaft-
lichen Hilfe, Unterbringung und Zuweisung
von Flüchtlingen + Aussiedlern

Ressort Zuwanderung und Integration

Kennzahlen zu Flüchtlingen in Wuppertal Jahresbericht 2003



Kennzahlen zu Flüchtlingen in Wuppertal
Daten zur wirtschaftlichen Hilfe, Unterbringung und der Zuweisung von Flüchtlingen

Herausgeber:

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich Soziales, Jugend & Gesundheit
Ressort Zuwanderung und Integration

42269 Wuppertal

Bearbeitung:

Ressort 204
Ressort 201

Frau Spitzer, Frau Voßkühler, Frau Nölle
Herr Maurer

Druck:

Stadtverwaltung Wuppertal

Kennzahlen zu Flüchtlingen in Wuppertal

Daten zur wirtschaftlichen Hilfe, Unterbringung und der Zuweisung von Flüchtlingen

Hinweise auf wichtige Veränderungen

- Mit einem leichten Minus von 2,49 % am 31.12.03 gegenüber dem Jahresbeginn blieb die Zahl der Hilfeempfänger relativ konstant (siehe Hilfe – Seite 1)
- Die Verschiebungen innerhalb der Personengruppen ist dagegen sehr deutlich: Im Vergleich zum 01.01.2003 sinkt die Zahl der Asylbewerber in der wirtschaftlichen Hilfe um 34,55 %, die der Kontingentflüchtlinge um 17,15 %, dagegen steigt die Zahl der Geduldeten um 9,86 %, und die Zahl der Aussiedler/Andere steigt um 24,08 % (siehe Hilfe – Seite 1)
- Die Übererfüllung der Aufnahmequote gemäß FlüAG stagniert auf sehr hohem Niveau (siehe Zuweisungen – Seite 4) Ebenso ist inzwischen die Aufnahmequote für Aussiedler erfüllt.
- Im Jahr 2003 wurden 609 Personen neu zugewiesen. Dies sind 34,3 % weniger als in 2002. Dies erklärt sich durch die Erfüllung beider Aufnahmequoten (siehe Zuweisungen – Seite 4)
- 7 Jahre nach Beschluss des Unterbringungskonzeptes durch den Rat ist das Ziel der gleichmäßigen Verteilung der Flüchtlinge/Aussiedler in den Stadtteilen weitgehend erreicht (siehe Unterbringung – Seiten 6/7)
- Die Auslastung der Übergangsheime ist durch die niedrige Zahl der Zugänge und der aktiven Wohnraumvermittlung – trotz Anpassung der Kapazität – im Jahr 2003 um 25,56 % gesunken. (siehe Unterbringung – Seite 8)

i.A.

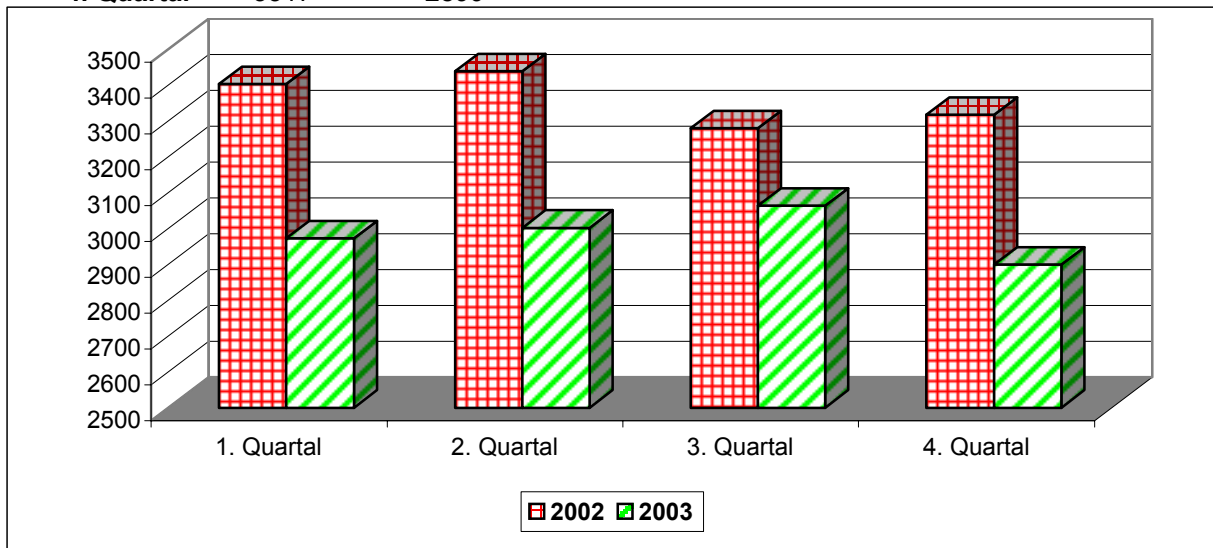
Lemmer

Kennzahlen zu Flüchtlingen in Wuppertal

Eckdaten der wirtschaftlichen Hilfe

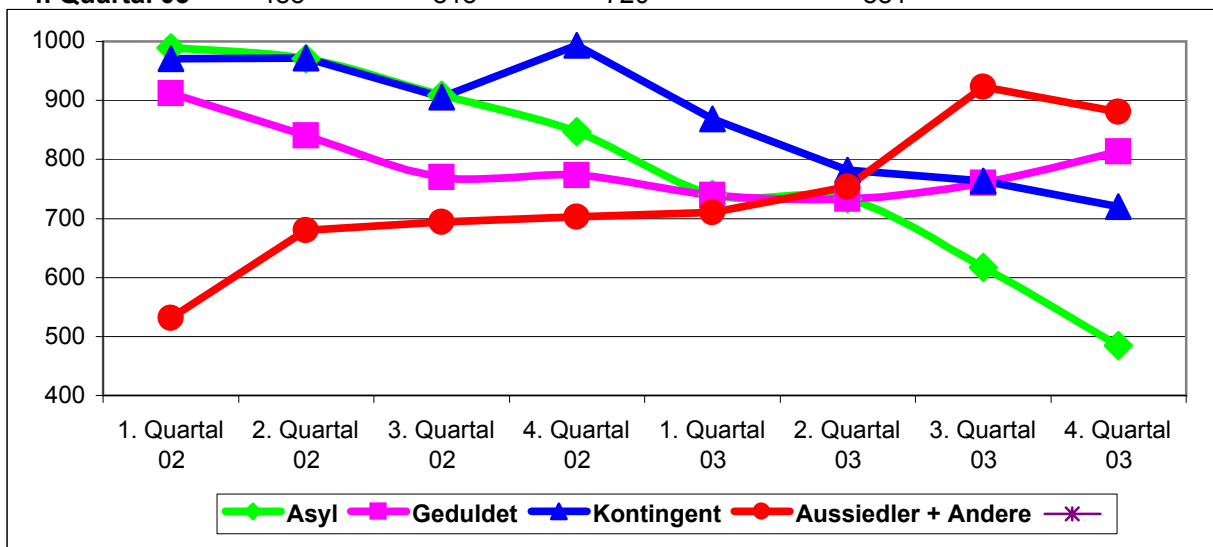
Gesamtzahl der Flüchtlinge im Hilfebezug

	2002	2003
1. Quartal	3403	2973
2. Quartal	3439	3002
3. Quartal	3279	3064
4. Quartal	3317	2899



Entwicklung der Gruppen in der wirtschaftlichen Hilfe

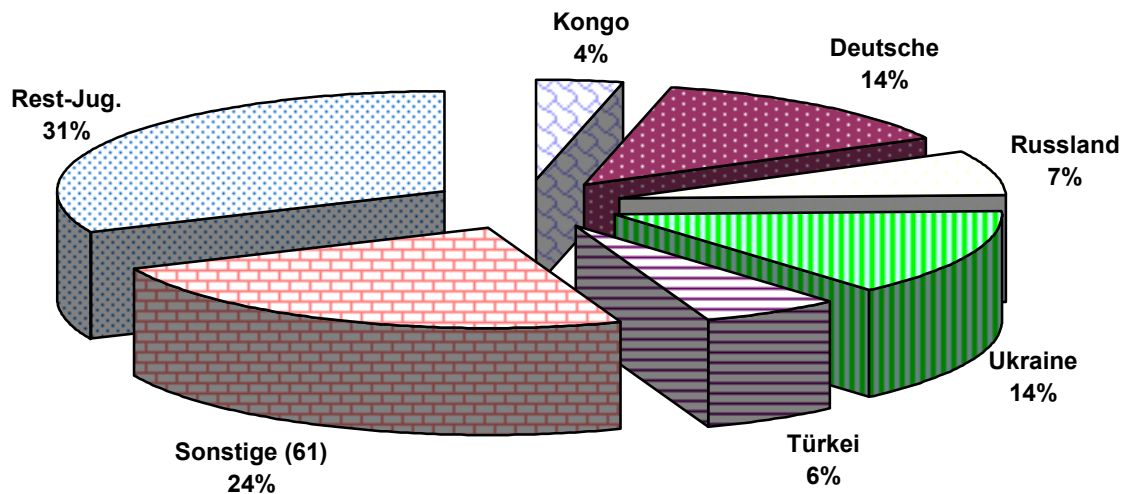
	Asyl	Geduldet	Kontingent	Aussiedler + Andere
1. Quartal 02	989	912	971	531
2. Quartal 02	971	841	972	680
3. Quartal 02	909	770	906	694
4. Quartal 02	847	773	994	703
1. Quartal 03	741	740	869	710
2. Quartal 03	733	733	782	754
3. Quartal 03	617	760	764	923
4. Quartal 03	485	813	720	881



Entwicklung der nationalen Zusammensetzung

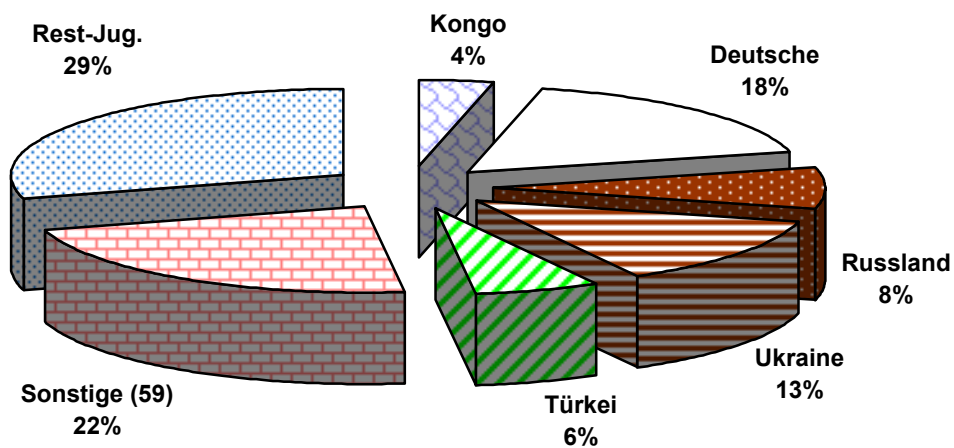
31.12.2002

Kongo	Deutsche	Russland	Ukraine	Türkei	Sonstige (61)	Rest-Jug.
103	398	203	414	163	689	916



31.12.2003

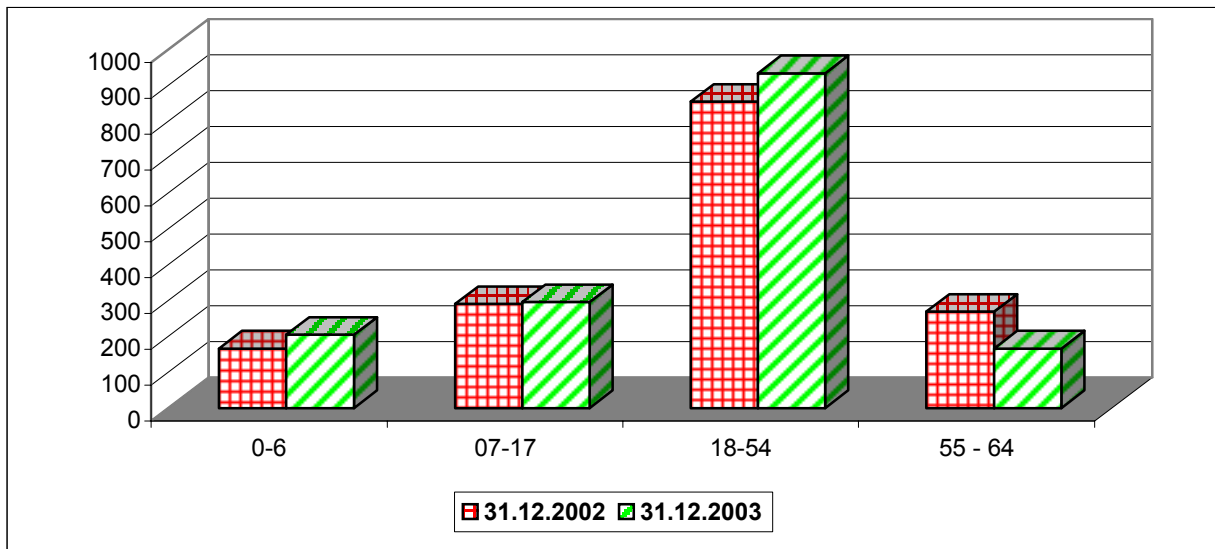
Kongo	Deutsche	Russland	Ukraine	Türkei	Sonstige (59)	Rest-Jug.
102	505	218	378	171	643	842



Entwicklung der Altersstruktur

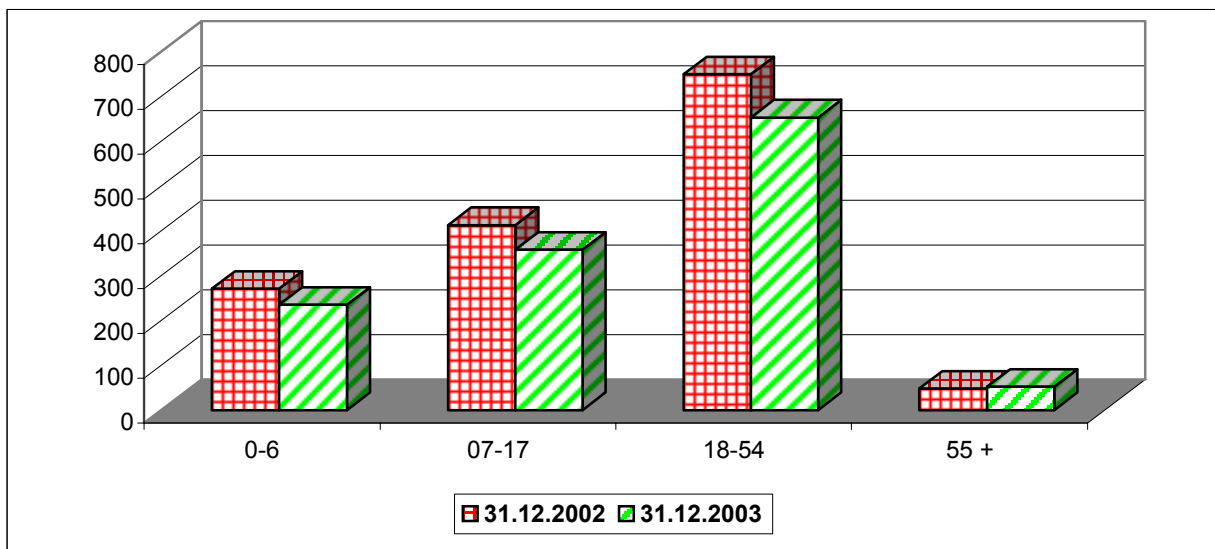
Kontingentflüchtlinge+ Aussiedler

	0-6	07-17	18-54	55 - 64
31.12.2002	166	290	854	269
31.12.2003	205	296	934	166



Sonstige Flüchtlinge

	0-6	07-17	18-54	55 +
31.12.2002	271	413	749	48
31.12.2003	235	358	653	52

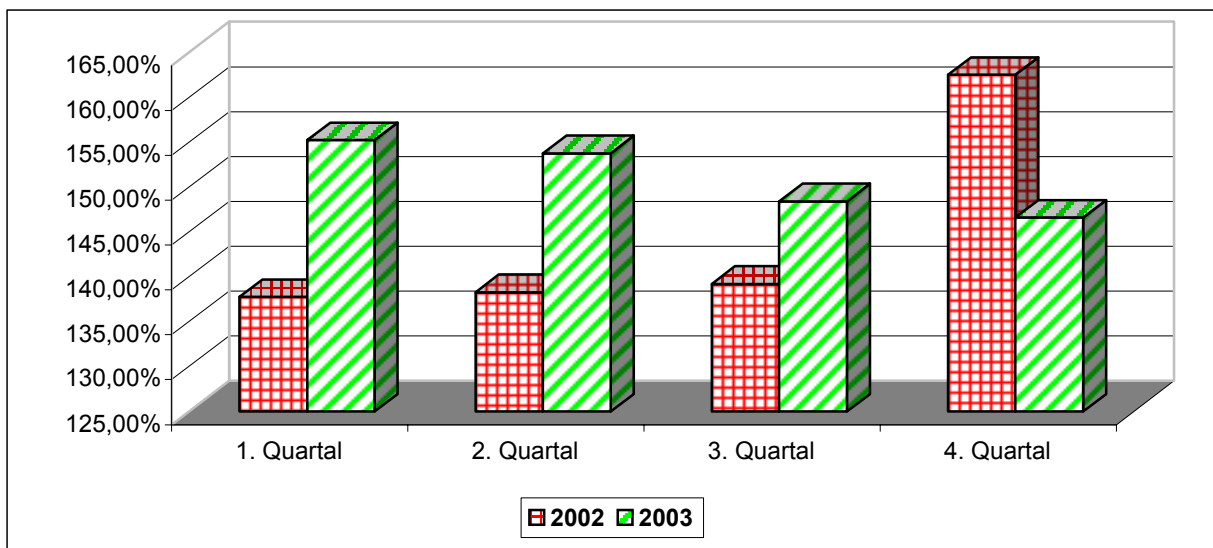


Kennzahlen zu Flüchtlingen in Wuppertal

Eckdaten der Neuzuweisungen

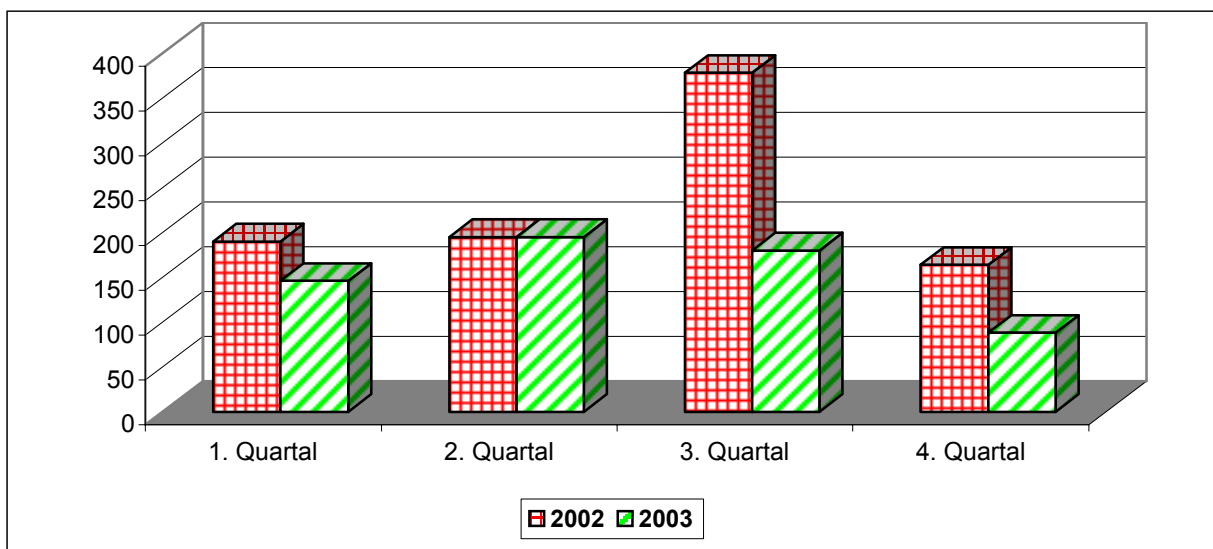
Entwicklung der Aufnahmequote

	2002	2003
1. Quartal	137,77%	155,23%
2. Quartal	138,29%	153,77%
3. Quartal	139,22%	148,43%
4. Quartal	162,53%	146,60%



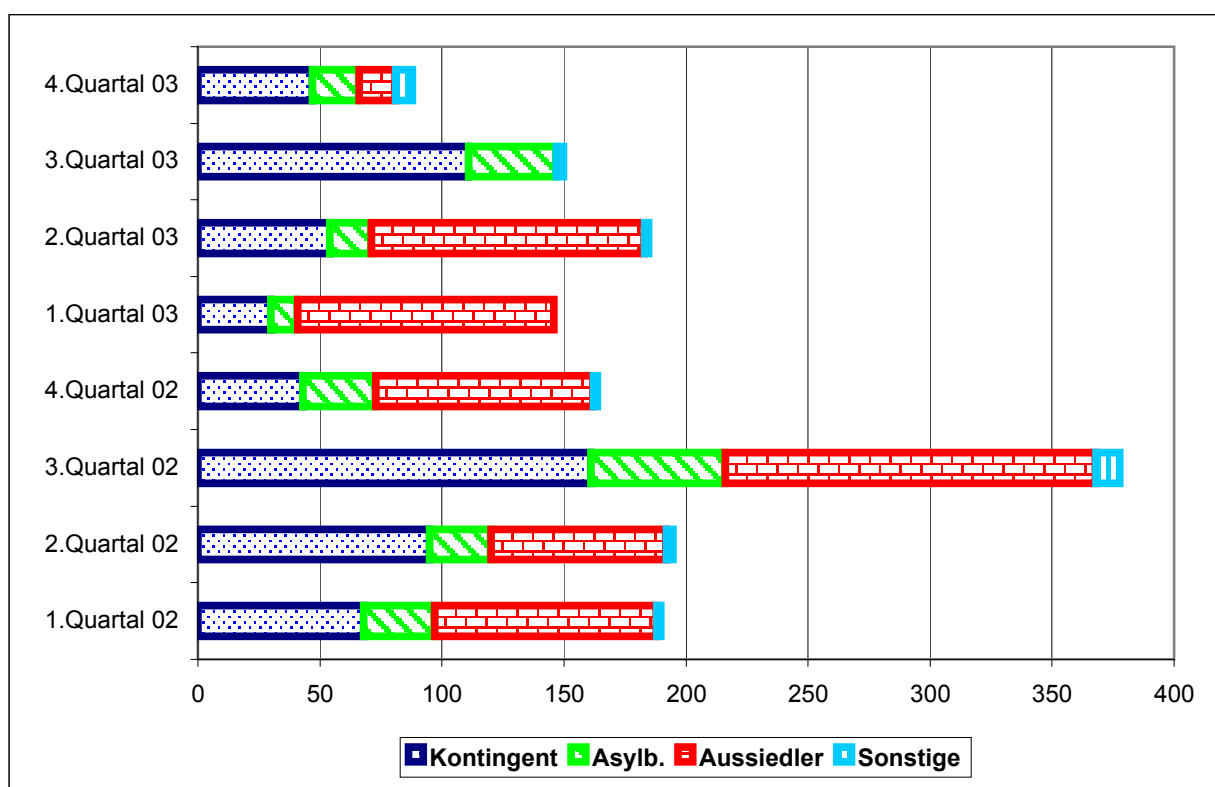
Zuweisungen/Zugänge insgesamt

	2002	2003
1. Quartal	190	146
2. Quartal	195	195
3. Quartal	378	180
4. Quartal	164	88



Zuweisungen nach Personengruppen

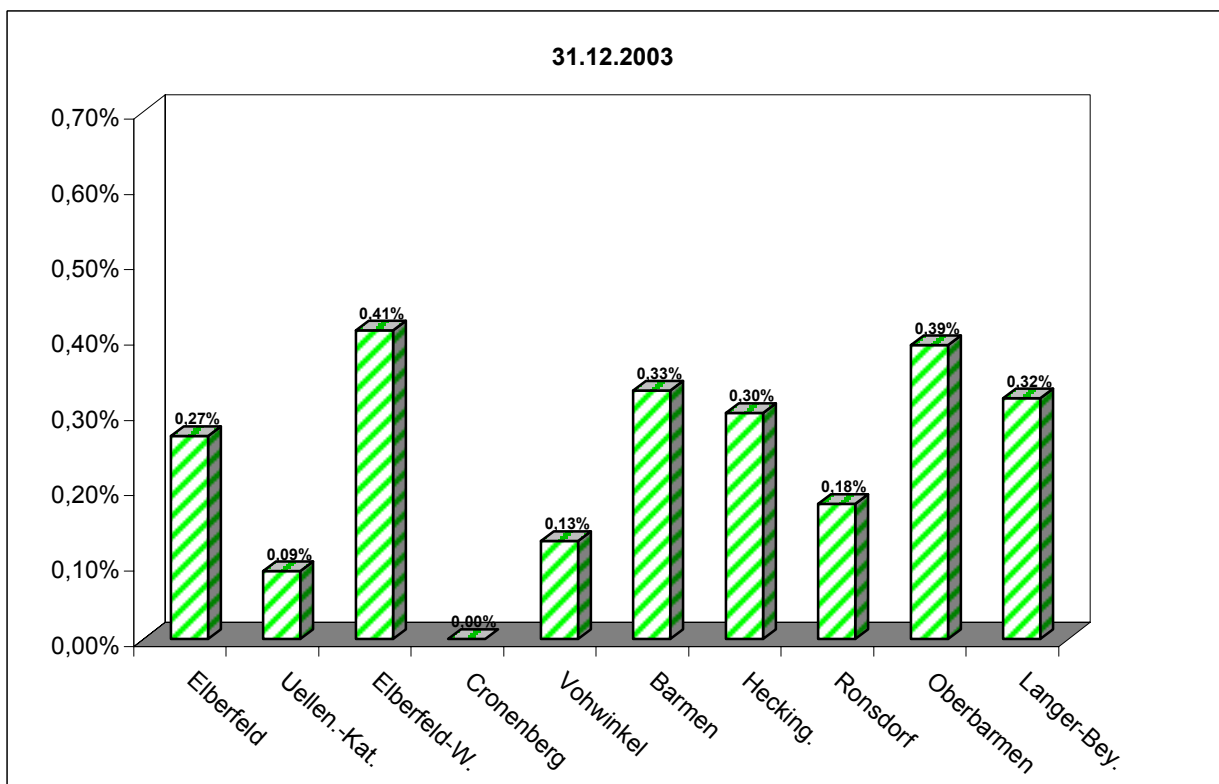
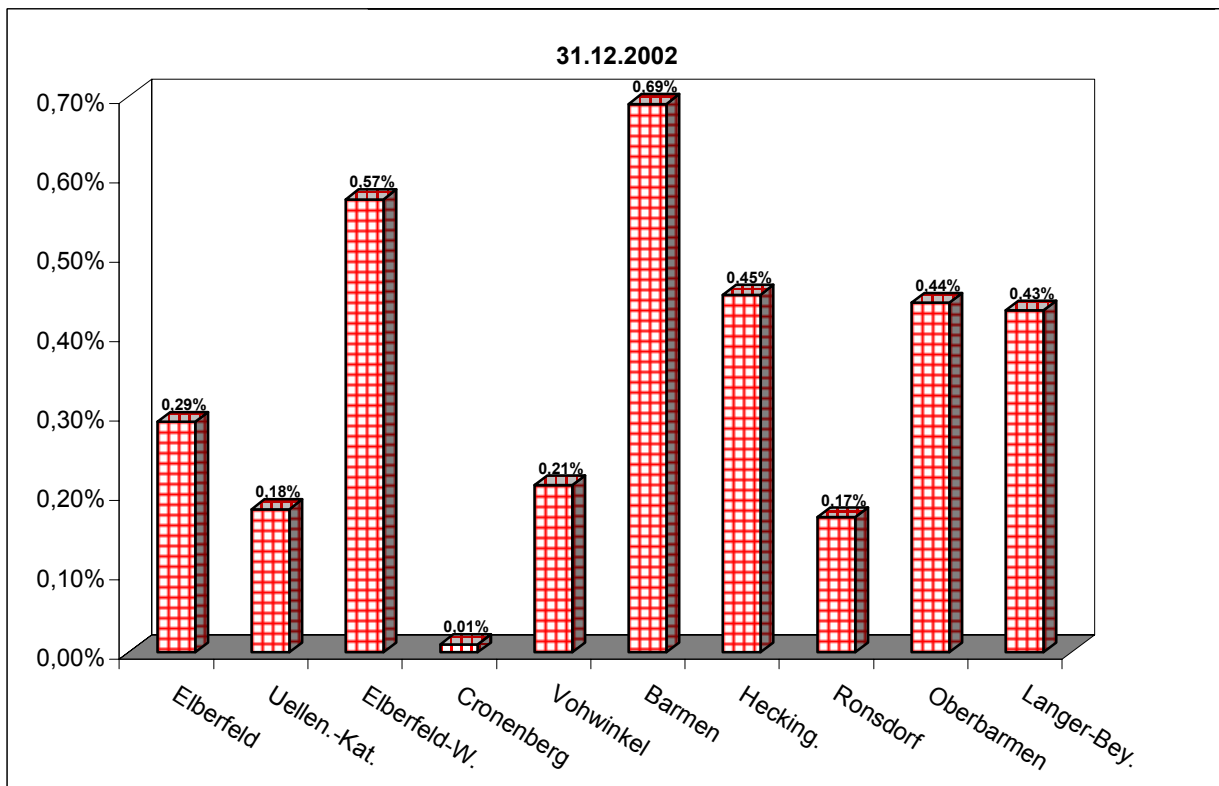
	Kontingent	Asylb.	Aussiedler	Sonstige
1.Quartal 02	68	29	91	2
2.Quartal 02	95	25	72	3
3.Quartal 02	161	55	152	10
4.Quartal 02	43	30	89	2
1.Quartal 03	30	11	105	0
2.Quartal 03	54	17	112	2
3.Quartal 03	111	36	0	3
4.Quartal 03	47	19	15	7



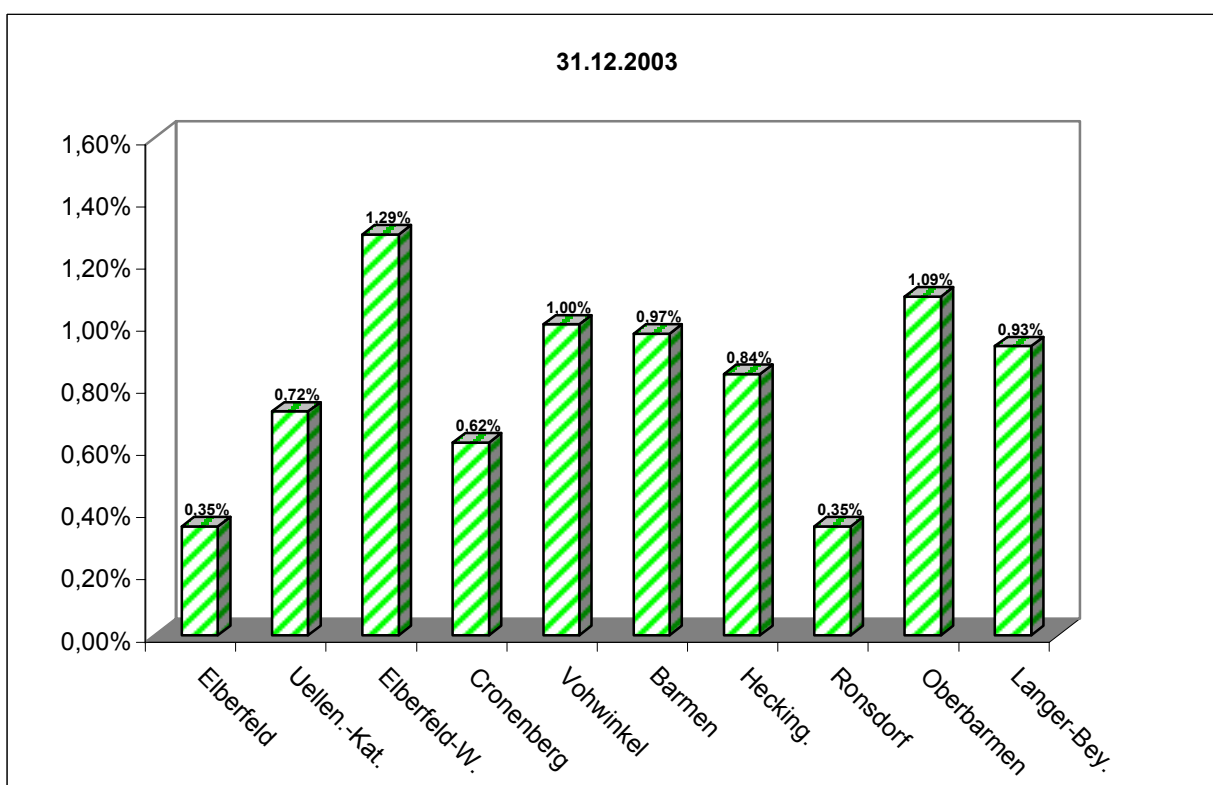
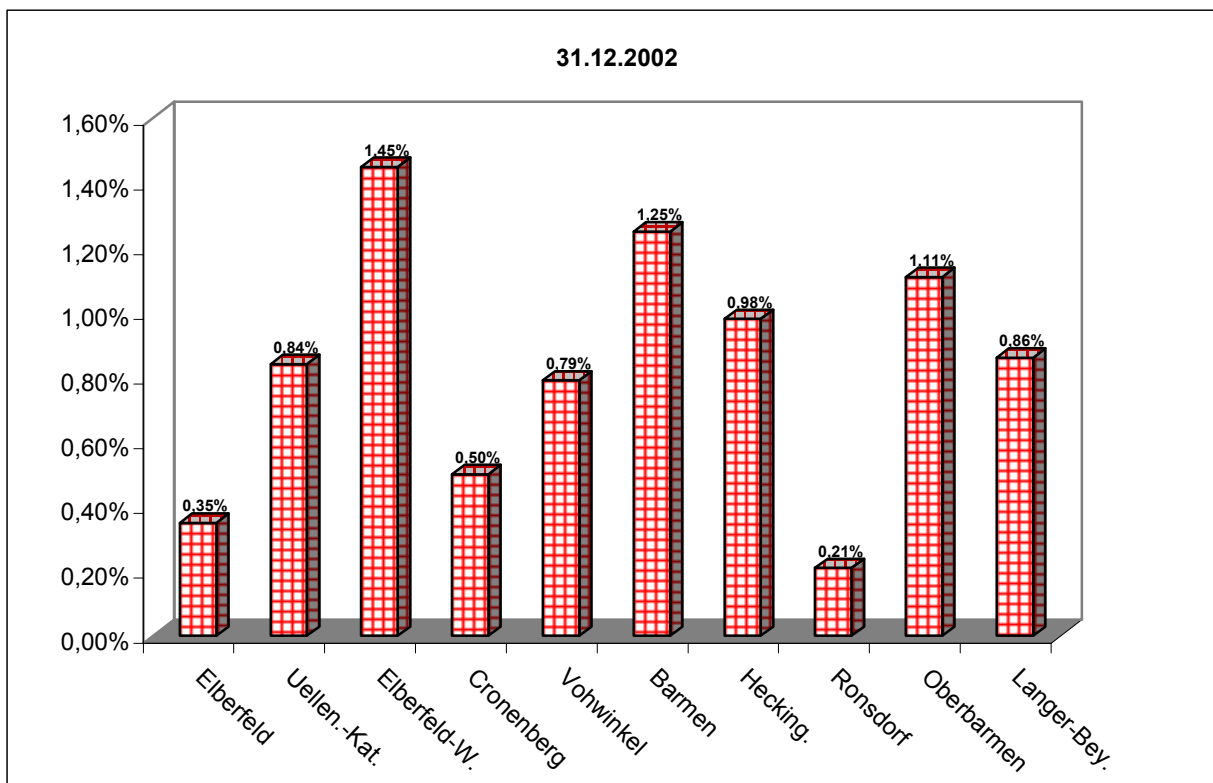
Kennzahlen zu Flüchtlingen in Wuppertal

Eckdaten der Unterbringung

Anteil der Flüchtlinge/Aussiedler in Übergangsheimen an der Wohnbevölkerung

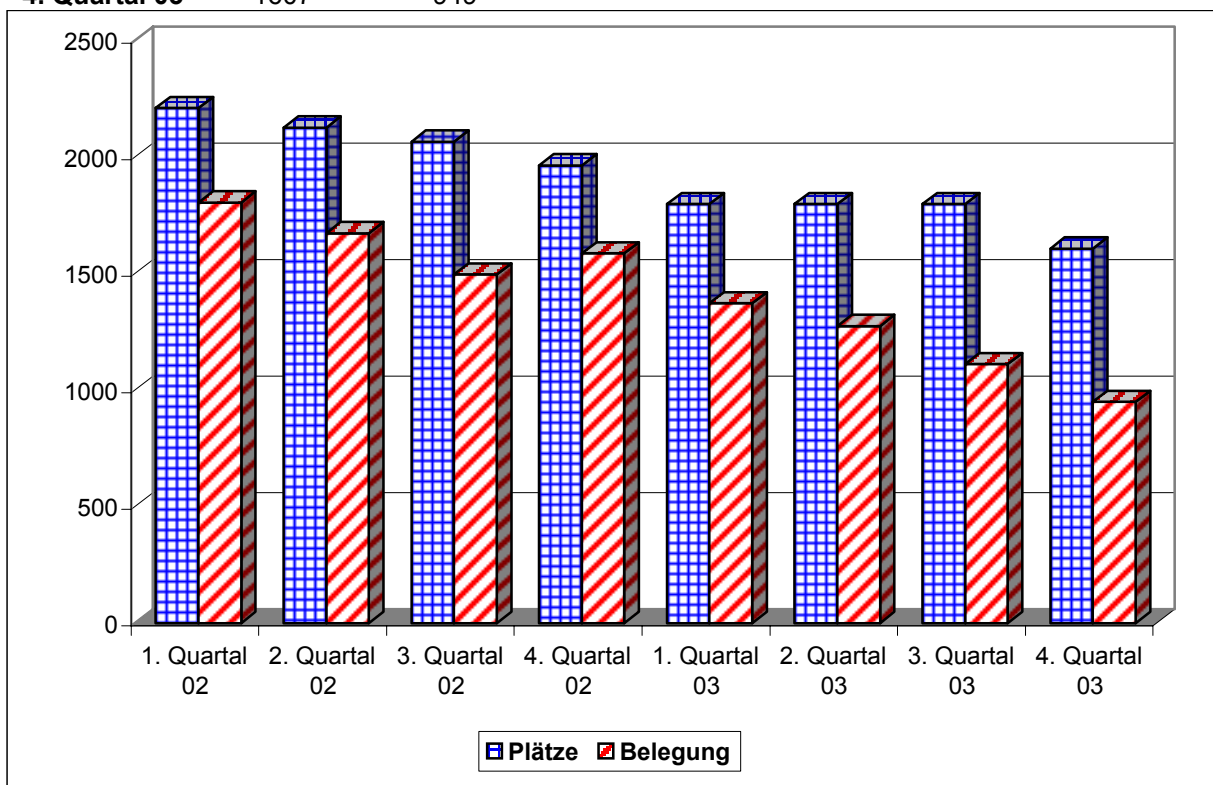


Anteil aller Flüchtlinge/Aussiedler an der Wohnbevölkerung



Auslastung der Übergangsheime

	Plätze	Belegung
1. Quartal 02	2209	1805
2. Quartal 02	2126	1673
3. Quartal 02	2066	1496
4. Quartal 02	1964	1586
1. Quartal 03	1797	1372
2. Quartal 03	1797	1275
3. Quartal 03	1797	1112
4. Quartal 03	1607	949



Auslastungsquote

(85% Belegung = Vollausslastung)

